

hier und da angenommen wird. Mit aufrichtiger Freude ist es darum zu begrüßen, daß die Erforschung dieses interessanten Landes von so kompetenter Seite wie durch das Triumvirat v. Rothschild, Hartert, Hilgert ernstlich in Angriff genommen worden ist. Wenn diese drei berufenen Männer ihr großes Werk werden zu Ende geführt haben, dann dürfte allerdings in ornithologischer Hinsicht wohl sicher Algerien besser und umfassender erforscht sein als viele — recht viele Teile Europas.

Zusammenstellung der im April — Juni 1913 in Algerien von mir gemachten nidologischen Beobachtungen.

Von O. Graf Zedlitz.

Von der Sammelreise, welche ich in meinem Vortrage auf der Jahres-Versammlung der D. Orn. Ges. in Dresden kurz besprochen habe, brachte ich neben einer schönen Ausbeute von rund 350 Bälgen auch eine Reihe von Gelegen mit, welche ich sämtlich dem Berl. Mus. überwiesen habe. Eine weitere Anzahl von Eiern verwertete Herr Spatz, mein getreuer Mitarbeiter, nach seinem freien Ermessen — natürlich mit meiner Zustimmung —, sie sind zumeist in den Besitz des Mus. Koenig in Bonn übergegangen. Alle im Berl. Mus. befindlichen Gelege hat Herr G. Krause mit gewohnter Sorgfalt gemessen und bestimmt, seine wertvolle Arbeit, für die auch ich ihm aufrichtig dankbar bin, wird im folgenden von mir mit verwertet und vielfach sogar wörtlich citiert werden.

1. *Eutolmaetus fasciatus fasciatus* Vieill.

Durch meine Horstsucher wurden mir in der Umgegend von El Kantara 3 Horste gemeldet. Der erste in der Schlucht von Tilatou wurde am 30. IV. ausgenommen, er enthielt 2 schon zum großen Teil befiederte Junge. Kurz vorher hatten die Alten einen Hasen herangeschleppt. Die beiden anderen Horste standen in der Schlucht von Maafa und wurden am 7. V. ausgenommen; die Jungen etwa in demselben Stadium wie die ersten, jedoch in einem Horst nur ein juv. Alle Vögel nahmen bald Futter an und ließen sich ohne Schwierigkeit aufziehen.

Die Eingeborenen brachten mir ein Mitte April (?) ausgenommenes Ei, das anscheinend unbefruchtet bzw. faul war. Es ist abgesehen von ganz zarten Nistflecken ungefleckt, innen kräftig grün durchscheinend. Gr. 73,1 : 55,4 mm. Dopp. 35 mm.

2. *Neophron percnopterus* L.

Ein 2 er Gelege von äußerst zarter fleischfarbener Zeichnung, die sich nach dem Stumpfpole zu verdichtet. Ei 1:

Gr. 70,9 : 50,2 mm; Dopp. 29 mm. Ei 2: 66,1 : 47,3 mm; Dopp. 31 mm. Das letzte Stück stellt also bezügl. seiner Breite einen Minimal-Rekord dar. El Kantara, 8. V. (Horst in Felswand.)

3. *Gypaëtus barbatus atlantis* Erl.

Einem Horst bei El Kantara war kurz vor meiner Ankunft das Junge entnommen worden.

4. *Buteo ferox cirtensis* Lev.

Ein Horst östlich El Kantara enthielt am 8. V. 2 ganz kleine Dunenjunge.

5. *Milvus korschun korschun* Gm.

Nistet sehr häufig bei El Kantara, Anfang Mai anscheinend meist Dunenjunge in den Horsten.

6. *Circus aeruginosus harterti* Zedl.

Viele Paare nisten auf dem Fetzara-See, Ende Mai neben Dunenjungen noch ein Gelege gefunden, das so hoch bebrütet war, daß das ausblasen mißlang.

7. *Circaëtus gallicus* Gm.

Ein Horst in der Nähe von Tilatou recht entfernt von El Kantara enthielt ein hoch bebrütetes Ei, welches durch ein Versehen des Präparators zerbrach, ehe der Embryo ganz entfernt war.

8. *Falco tinnunculus tinnunculus* L.

Häufiger Brutvogel bei El Kantara, ein Horst bei Fontaine Chaude unweit Biscra am 12. IV.

9. *Falco peregrinus peregrinoides* Temm.

Aus einem Horst in der Schlucht von Tilatou waren am 3. V. bereits die Jungen ausgeflogen bis auf eins, welches lebend gefangen wurde, es trug vollständiges Federkleid.

10. *Corvus corax tingitanus* Irby.

Frisches, in einer Felswand gefundenes Gelege von 4 Stück. Maße: 46,8 : 32,7 mm mit normaler olivgrüner Fleckung.

46	: 33,3	-	-	-	-
45,5	: 33,1	-	-	-	-
44,4	: 33,4	-	-	-	-

feingefleckt (Dohlen-Charakter).

El Kantara, 8. V.¹⁾

1) Spatz brachte auch ein Gelege von *Corvus c. ruficollis* Less. (*umbrinus* auct.) von Tadmeit aus der inneren Sahara mit. Es befindet sich im Mus. Koenig.

11. *Pyrhocorax pyrrhocorax* L.

Häufiger Brutvogel bei El Kantara. Anfang Mai fütterten alle Paare, welche ich beobachtete, schon Junge.

12. *Coloeus monedula cirtensis* Rothsch. Hart.

Bewohnt ausschliesslich die Schlucht des Rhoumel in Constantine, wo sie zahlreich brütet, aber sehr schwer auszunehmen ist.

13. *Pica pica mauritanica* Malh.

Einzelnes frisches vom Araber gefundenes Ei. Gr. 36,7 : 23,6 mm. Lambèse, 12. V.

Dieselbe. Einzelnes vom Araber gefundenes Ei. Gr. 33,9 : 23,5 mm. Lambèse, 12. V.

14. *Lanius excubitor elegans* Sw.

Unfertiges Gelege; 2 Stück, frisch. Gr. 27,3 : 18,5 mm und 25,7 : 18,7 mm. Nest stand in einem Dornbusch 1 m über der Erde am Wege Biscra — Tolga, 12. IV.

15. *Lanius senator senator* L.

Gelege a: 23,9 : 17,5 mm
 23,3 : 17 -
 22,5 : 17,1 -
 22,4 : 17,5 -
 22,4 : 17,1 -
 Fahlgelb mit Kranzzeichnung; 5 Stück. Ain Mokra (Fetzara-See), 21. V.

Gelege b: 23,2 : 16,9 mm
 23,1 : 17 -
 22,8 : 16,6 -
 Rötlich isabellfarben; 3 Stück. Ain Mokra (Fetzara-See), 21. V.

Gelege c: 25,1 : 18,4 mm
 24,7 : 17,8 -
 24,1 : 18,3 -
 Blafs olivgelblich; 3 Stück. Ain Mokra (Fetzara-See), 23. V.

Gelege d: 21,9 : 17,1 mm
 21,9 : 17 -
 Rahmfarben; 2 Stück. Ain Mokra (Fetzara-See), 22. V.

Alle Nester dieser vier Gelege standen in Büschen und wurden von Arabern gefunden, gleichzeitig sahen wir schon flügge Junge.

Bei Batna und Lambèse war dieser Würger häufig, Mitte Mai fand ich ihn meist angepaart und hörte einzelne ♂♂ recht laut, ausdauernd und wohlklingend singen. Die Legezeit beginnt hier bei der hohen Lage und relativ kühlem Klima anscheinend ziemlich spät wie auch bei den meisten anderen hier heimischen Vögeln.

16. *Petronia petronia barbara* Erl.

- Gelege a: 21,4 : 16 mm
 21,4 : 15,8 - Gelege: 7 Stück.
 21,4 : 15,8 - Schokoladenbraun gefleckt; an den
 21,3 : 15,7 - Polen dichter. Halb bebrütet. Nest
 21,3 : 15,6 - im Loche einer Felswand. Schlucht
 21,1 : 15,7 - von El Kantara, 30. IV.
 20,4 : 15,6 -
- Gelege b: 22 : 16,4 mm Gelege: 6 Stück.
 21,9 : 16,1 - Graubraune, gleichmäÙig verteilte
 21,9 : 16,1 - Fleckung. Frisch. Nest im Felsloch
 21,8 : 16,1 - vom Araber gefunden. El Kantara,
 21,7 : 16,1 - 2. V.
 21,6 : 15,8 -
- Gelege c: 20,9 : 15,8 mm Unvollständiges Gelege von 2 Stück;
 20,8 : 15,7 - dunkelbraun mit Kranzfleckung am
 Stumpfpol. Bereits vertrocknet vom Araber gefunden. El Kan-
 tara, ohne Datum.

17. *Emberiza calandra calandra* L.

- Gelege a: 24,8 : 16,9 mm
 24,1 : 16,9 - Gelege: 7 Stück.
 23,5 : 17,2 - Grundton schön rosenfarbig. Nest
 23,5 : 16,9 - auf einem Felde vom Araber ge-
 23,1 : 16,8 - funden. Lambèse, 12. V.
 23,1 : 16,6 -
 22,9 : 16,8 -
- Gelege b: 24,3 : 17,2 mm Gelege: 7 Stück.
 23,7 : 16,9 - Grundton hell graurosa; kräftige
 23,6 : 17,8 - Flecken und Wurmlinien. Auf einer
 23 : 17,9 - Wiese vom Araber gefunden. Lam-
 22,9 : 16,9 - bèse, 13. V.
 22,5 : 18,3 -
 22,5 : 18,1 -
- Gelege c: 22,7 : 16,8 mm Gelege: 4 Stück.
 22,3 : 16,9 - Frisch und noch nicht vollzählig.
 22,2 : 17 - Grundton graurosa mit einem Stich
 22,2 : 16,9 - ins Grün. Das größte Stück besitzt
 einen äußerst dicht gehaltenen Kranz feinsten blutschwarzer
 Haarlinien, die auf einem großen ringförmigen grauioletten
 Unterflecken lagern, wodurch die Kranzbildung noch intensiver
 wirkt. Die übrigen Exemplare sind nur am Stumpfpol durch
 Oberflecken gezeichnet. Bei allen Stücken sind die spitzen Ei-
 hälften frei von Oberflecken. Auf einer Wiese vom Araber ge-
 funden. Lambèse, 13. V.

Gemeinster Brutvogel von Bisera bis zum Mittelmeere.

18. *Emberiza cirrus* L.

- Gelege a: 21,3 : 16,3 mm Gelege: 4 Stück.
 20,2 : 15,7 - Fahl graugrüner Grundton.
 19,6 : 15,7 - Ain Mokra, 22. V.
 18,9 : 15,5 -
- Gelege b: 22,6 : 16,2 mm Unvollständiges Gelege: 2 Stück.
 22,5 : 16,2 - Grundton graugrün; kräftige
 Wurmlinien und Spritzer als Oberflecken. Vom Araber ge-
 funden. Lambèse, 12. V.
 Besonders häufig im Vallon Bleu bei Batna.

19. *Fringilla spodiogenys africana* Lev.

- Mafse: 21,6 : 15,5 mm Unfertiges Gelege: 3 Stück.
 21,3 : 15,1 - Graugrüner Grundton; schwache
 20,7 : 14,7 - Brandflecken. Vom Araber auf Stein-
 eiche gefunden. Lambèse, 13. V.
 Massenhaft im Buschwalde bei Lambèse und Batna.

20. *Carduelis cannabina nana* Tsch.

- Gelege a: 21,1 : 14,5 mm Gelege: 4 Stück. Frisch.
 21 : 14,6 - Blafsblaugrüner Grundton; kräftige
 20,8 : 14,8 - blutbraune Oberflecken, grofse grau-
 20,4 : 14,6 - violette Unterflecken. Lambèse, 13. V.
- Gelege b: 20,5 : 14,8 mm Gelege: 3 Stück.
 20,2 : 14,9 - Blafsgrüner Grundton; feine
 19,6 : 14,9 - rotbraune Fleckung. Vom Araber
 gefunden. Ain Mokra, 22. V.

21. *Carduelis carduelis africanus* Hart.

- Mafse: 16,5 : 12,6 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 15,8 : 12,5 - Blafs blaugrüner Grundton; sehr
 feine Fleckung. El Kantara, 7. V.
 Ein Nest mit Jungen am 26. IV. in einem Feigenbaum der
 Oase Biscra. Von Biscra bis zur Küste gemeiner Brutvogel in
 Gärten und Feldhölzern.

22. *Erythrospiza githaginea zedlitzii* Neum.

- Mafse: 19,6 : 14,9 mm Volles frisches Gelege: 5 Stück.
 19,6 : 14,7 - Blafsbraungrün mit rosabraunen,
 19 : 14,5 - meist um den Stumpfpol gruppierten
 18,8 : 14,5 - Flecken. Nest am Boden unter grofsem
 18,7 : 14,5 - Stein am Wege Biscra-Tolga auf dem
 Abhange eines Hügels, 12. IV.

23. *Alauda arvensis harterti* Whit.

Mafse: 21,9 : 16 mm Gelege: 5 Stück.
 21,8 : 15,9 - Grundton weifs; aschgraue Unter-
 21,7 : 16 - flecke und rötlichbraune, nach dem
 21,6 : 16,2 - Stumpfpol sich verdichtende Ober-
 21,5 : 16,3 - flecke. Vom Araber im Feld ge-
 funden. Lambèse, 13. V.

24. *Lullula arborea harterti* Hilg.

Mafse: 20,4 : 14 mm Gelege: 4 Stück.
 19,4 : 13,9 - Die feinen graurotbraunen Pünkt-
 19,3 : 13,9 - chen nach dem stumpfen Pole zu
 19 : 13,7 - enger stehend. Frisch. Nest am
 Boden zwischen Steinen von Arabern gefunden. El Kantara, 6. V.

25. *Ammomanes deserti algeriensis* Sharpe.

Sehr häufiger Brutvogel bei Biscra und El Kantara. An letzterem Ort fand ich Ende April mehrfach Nester am Boden seitlich unter niederen Grasbüscheln, enthaltend 4—6 Eier. Am 28. IV. sah ich dort auf wenige Meter ein knapp flüggeltes juv., welches sich noch in Gesellschaft der Eltern befand.

26. *Anthus campestris campestris* L.

Mafse: 20,9 : 16,4 mm Gelege: 4 Stück.
 20,9 : 15,8 - Graugelber Grundton; lederbraun
 20,6 : 16,1 - gepunkt mit aschgrauen Unterflecken.
 20,5 : 16,4 - 3 Stück mit feiner, 1 mit kräftiger
 Zeichnung. Lambèse, 13. V.

27. *Muscicapa striata striata* Pall.

Mafse: 19,2 : 14,3 mm Unfertiges Gelege: 3 Stück.
 19 : 14,1 - Normaler Typ; blafsgrün mit
 19 : 14,1 - dunkel fleischfarbenen Flecken. Vom
 Araber gefunden. Ain Mokra, 22. V. Hiermit ist diese Art als
 Brutvogel für Nord-Algerien festgestellt.

28. *Acrocephalus arundinaceus arundinaceus* L.

Gelege a: 23,8 : 16,3 mm Gelege: 4 Stück.
 23,4 : 16 - 3 Eier auf graugrünem Grunde
 23,1 : 16,2 - verwaschen olivgrün und großfleckig,
 22,6 : 17,1 - 1 auf hellblauem Grunde kleiner aber
 scharf gefleckt. Nest an hohen Rohrstengeln hängend. Fetzara-
 See, 20. V.

Gelege b: 24,3 : 16,9 mm Gelege: 4 Stück.
 24,2 : 17 - Schöner blafsgrüner Grundton, mit
 23,7 : 17,3 - klaren und intensiven Flecken be-
 23,7 : 17,2 - deckt; kräftige aschgraue Unter-
 flecke. Nest an hohen Rohrstengeln hängend. Fetzara-See, 21. V.

Gelege c: Einzelnes Ei. Gröfse 22,6 : 16,4 mm. Hellblauer Grundton mit kleinen, sehr energisch gefärbten Oberflecken, die am Stumpfpole zur Kranzbildung neigen. Das über Wasser im Rohr hängende Nest enthielt 2 Eier, von denen ein Stück verloren ging. Fetzara-See, 1. VI.

Von diesem massenhaft im Fetzara-See brütenden Rohrsänger fanden wir noch eine Menge Nester mit Jungen. Sie standen alle ohne Ausnahme im hohen Rohr über dem Wasser.

29. *Acrocephalus streperus streperus* L.

Ein ganz gemeiner Brutvogel am Fetzara-See. Alle Nester von Ende Mai an enthielten schon Junge und standen im niederen Rohr oder Schilf am Ufer, nicht über dem Wasser.

30. *Acrocephalus schoenobaenus* L.

Weniger häufig als die vorigen, aber doch nicht selten am Fetzara-See, wo er zwischen *A. streperus* brütet. Wir fanden nur Junge, keine Eier mehr.

31. *Hypolais pallida opaca* Cab.

Mafse: 17,1 : 12,8 mm Gelege: 4 Stück.
 17,1 : 12,6 - Grundfarbe violettrosa. Grofse
 17 : 12,8 - runde purpurschwarze und kleinere
 16,8 : 12,6 - dunkelbraune Flecken und Kritzel;
 leichte zartbraune Schleierlinien, die ganze Eifläche überziehend.
 Rundes Nest mit tiefem Napf, von einem Araber gefunden. Ain Mokra, 23. V.

32. *Sylvia hortensis hortensis* Gm.

Gelege a: 18,9 : 14,5 mm Gelege: 4 Stück.
 18,9 : 14,4 - Zart graugrüne Grundfarbe mit
 18,8 : 14,4 - heller verwaschener Zeichnung und
 18,6 : 14,6 - nur einzelnen kleinen Oberflecken.
 Lambèse, 14. V.

Gelege b: 20,4 : 15 mm Gelege: 4 Stück.
 20,2 : 14,8 - Rahmfarbiger Grundton mit reich-
 19,9 : 14,8 - lichen intensiven Oberflecken, schönen
 19,5 : 14,6 - Brandflecken und zahlreichen grau-
 violetten Unterflecken. Nest vom Araber gefunden. Ain Mokra,
 23. V.

Gelege c: 19,7 : 14,7 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 19,1 : 14,5 - Weiße Grundfarbe mit merkwürdiger äußerst blasser Zeichnung: leicht lederbraune verwaschene Flecken und sehr spärliche aschgraue Unterflecken. Die Fleckung des einen Stückes beschränkt sich lediglich auf eine hübsche Kranzbildung oberhalb der Doppöhe. Vom Araber gefunden. Ain Mokra, 23. V.

33. *Sylvia communis communis* Lath.

Mafse: 17,8 : 13,8 mm Gelege: 4 Stück.
 17,7 : 13,9 - Sehr interessantes erythrytisches
 17,3 : 14,1 - Gelege. Grundton rahmfarben. Wenige, aber große Oberflecken von violettbrauner Farbe; einige hell lederbraune Unterflecken, die fast wie Fremdgebilde erscheinen. Bei einem Ei bedeckt ein solcher Kapitalfleck den ganzen Stumpfpol, resp. ein Drittel der gesamten Oberfläche. Ferner darf dieses Gelege als Beleg für das von Hartert vermutete Brutvorkommen in Algerien gelten. Vom Araber gebracht. Ain Mokra, 21. V.

34. *Sylvia atricapilla atricapilla* L.

Mafse: 20,2 : 15,1 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 20 : 14,8 - Stark erythrytisch. Auf zart fleischfarbenem Grunde rosagraue Unterflecke, darüber fleischbraune Oberflecke und dunkel siennabraune Haarlinien und Punkte, die meist als „Brandflecke“ auftreten. Aufsergewöhnlich schönes Gelege! Vom Araber gebracht. Ain Mokra, 22. V.
 Sehr gemein im Norden Algeriens.

35. *Sylvia deserticola* Tristr.

Mafse: 17,4 : 12,6 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 17,3 : 12,3 - Grundfarbe zart grünlich. Kräftige Zeichnung aus dunkelbraunen Fleckchen, die sich am Stumpfpol kranzförmig anhäufen. In einem Garten vom Araber gefunden. Lambèse, 13. V.

36. *Agrobates galactodes galactodes* Temm.

Mafse: 22,3 : 16,1 mm Leicht bebrütetes Gelege von 3 Stück.
 22,1 : 16,5 - Nest hat 2 m hoch in der Rinde
 21,6 : 16,1 - einer Dattelpalme gestanden. Die Eier sind äußerst fein und gleichmäßig auf weißem Grunde zart graubraun gefleckt, und zwar im Charakter der Bachstelzen-Eier. Oase Biscra, 26. IV. In den Oasen des Südens sehr gemeiner Brutvogel. Die Brut fällt bei Biscra ziemlich spät, da die Nachtigall hier Zugvogel ist, welcher erst im März etwa wieder erscheint.

37. *Cisticola cisticola arquata* Müll.

Mafse: 15,9 : 12,5 mm Gelege: 4 Stück.
 15,7 : 12,4 - Blaugrüner Grundton; purpur-
 15,4 : 12,3 - schwarze feine Punkte. Nest bestand
 15,4 : 11,6 - aus Spinnengewebe und war zwischen
 Grashalmen eingebaut. Vom Araber gefunden. Ain Mokra, 22. V.
 Recht häufig in den Feldern, noch Anfang Juni singende ♂♂.

38. *Turdus merula mauritanicus* Hart.

Gelege a: 31,9 : 20,8 mm Gelege: 4 Stück.
 31,8 : 20,6 - Blaugrün, mit fleischfarbenen und
 31,7 : 20,9 - hell-lederbraunen feinen Spritzflecken
 31,6 : 21 - bedeckt. Frisch. Das napfförmige
 Nest unten stark mit Lehm verklebt, wurde vom Araber von
 einer Palme geholt. Oase El Kantara, 5. V. In den Oasen
 Biscra und Oumash wurden Mitte April mehrere Nester mit
 Jungen und sehr stark bebrüteten Eiern gefunden auf Palmen
 oder Feigenbüschen.

39. *Turdus merula algirus* Mad.

Ein einzelnes Ei 29,9 : 22,3 mm von graugrüner Färbung
 und mit äußerst zarten und feinen fleischfarbenen Kritzeln gleich-
 mäßig bedeckt. Vom Araber gefunden. Ain Mokra, 3. VI.

40. *Saxicola deserti homochroa* Tristr.

Mafse: 19,7 : 15,1 mm Gelege: 4 Stück.
 19,4 : 15,1 - Grünlich blau mit feinen zart-
 19,3 : 15,1 - fleischfarbigen Pünktchen, die sich am
 19,1 : 14,8 - Stumpfpol kranzförmig gruppieren.
 Frisch. Nest ca. 10 cm tief im Loche einer Lehmwand. Am
 Wege Biscra — Touggourt, 18. IV.

41. *Saxicola hispanica hispanica* L.

Mafse: 20,8 : 15,1 mm Gelege: 3 Stück.
 18,7 : 15,4 - Grünlich blau mit kräftigen zart-
 18,5 : 15 - fleischfarbenen Flecken und Pünkt-
 chen, die am Stumpfpol einen Kranz bilden. Vom Araber zwischen
 Klippen auf kahlen Hügeln gefunden. Lambèse, 12. V.

42. *Saxicola leucura syenitica* Heugl.

Gelege a: 23,6 : 16,9 mm Volles fast frisches Gelege von 5 Stück.
 23,5 : 17,5 - Grundfarbe zart blau-weiß, mit
 22,8 : 17,3 - vielen feinen fleischfarbigen Pünkt-
 22,8 : 17,2 - chen, die sich am Stumpfpol zu einem
 22,6 : 17,1 - Kranze zusammendrängen. Nest im
 Gebirge unter einem großen Stein gefunden. El Kantara, 5. V.

Gelege b: 24,7 : 17,1 mm Ein sehr merkwürdiges fast frisches
 23,8 : 17,3 - Gelege von nur 3 Eiern.
 23,5 : 18,5 - Der Grundton ist ein duftiges Blau-
 weifs, und bei allen 3 Stücken gleich. In der Zeichnung aber
 sind alle 3 Eier so ungleich, als stammten sie aus verschiedenen
 Gelegen: normal und reichlich gefleckt ist das mittelste Ei, nur
 ein feines Kränzchen winziger dunkelster Nadelpünktchen besitzt
 das erste resp. grösste Stück, und völlig fleckenlos ist das letzte
 abnorm breite Exemplar. Das Nest stand im Gebirge unter einem
 Stein. Tilatou nördl. El Kantara, 3. V. Sehr häufiger Brut-
 vogel im kahlen Gebirge.

41. *Diplootocus moussieri* Olphe-Galliard.

Gelege a: 18,7 : 14,7 mm Gelege: 4 Stück.
 18,6 : 14,6 - Dunkel türkisblau, ein Ei mit sehr
 18,2 : 14,3 - blassen ledergelbbraunen Flecken
 17,9 : 14 - bedeckt, die sich am stumpfen Pole
 dichter gruppieren. Am Waldrande von einem Araber gefunden.
 Lambèse, 12. V.

Gelege b: 18,6 : 14,4 mm Gelege: 3 Stück.
 18,1 : 13,9 - Dunkel türkisblau. Am Waldrande
 18 : 13,9 - vom Araber gefunden. Lambèse, 12. V.

Gelege c: 18,1 : 13,6 mm Gelege: 3 Stück.
 17,8 : 13,6 - Rein weisse, seltene Varietät; ohne
 17,8 : 13,4 - den von Hartert erwähnten blau-
 grünen Schimmer. Auch von innen betrachtet erscheint die
 Schale trotz des durchfallenden Lichtes von reinstem schneeigen
 Weifs. Vom Araber am Waldrande gefunden. Lambèse, 13. V.

Ein anderes ganz gleiches Gelege (weifs) bekam Herr Spatz,
 Fundort und Datum die gleichen.

42. *Luscinia megarhyncha megarhyncha* Brehm.

Mafse: 21,8 : 15,7 mm Starkes Gelege: 6 Stück.
 20,8 : 15,9 - Davon sind 5 Eier olivgrünbraun
 20,8 : 15,8 - ohne Spur von Fleckung. 1 Ei (das
 20,6 : 15,6 - grösste) auf graugrünem Grunde hell
 20,6 : 15,6 - lederfarben marmoriert. Alle Stücke
 20,4 : 16 - sind mit weissen, den Nachtigalleiern
 eigenen Legekalkspritzern reichlich versehen. Vom Araber ge-
 funden. Ain Mokra, 23. V.

Von El Kantara bis Batna der gemeinste Brutvogel. Nester
 liess ich dort jedoch nicht ausnehmen.

43. *Delichon urbica meridionalis* Hart.

Mafse: 19,5 : 12,5 mm Gelege: 5 Stück.
 18,8 : 12,8 - Rein weifs. Angebrütet. Aus
 18,7 : 13 - einer Kolonie von Nestern am Bahn-
 18,4 : 12,8 - hof. Ain Mokra, 1. VI.
 17,6 : 12,8 - Häufiger Brutvogel bei El Kantara
 in den wildesten Schluchten, besonders bei Tilatou, und Ain Mokra.

44. *Hirundo rustica rustica* L.

Nester mit Jungen bei Fontaine de Gazelles nördl. Biscra
 15. IV.

45. *Caccabis petrosa petrosa* Gm.

Mafse: 41,8 : 31,6 D. 19 mm Gelege: 12 Stück.
 41,8 : 30,8 - 17,5 - Ein sehr gleichmäfsig in-
 41,2 : 31,6 - 18 - tensiv lederbraun bespritztes
 41,1 : 30,9 - 18 - Gelege, das nur vereinzelte
 41 : 31,3 - 18 - Pigmentalanhäufungen zeigt.
 41 : 30,8 - 18 - Vom Araber im Walde ge-
 40,8 : 31,1 - 18,5 - funden. Lambèse, 12. V.
 40,7 : 31,5 - 18 - Häufiger Brutvogel in dem
 40,7 : 30,8 - 17,5 - ganzen Aurès-Gebirge.
 40,7 : 30,4 - 18 -
 40,3 : 30,8 - 17 -
 40,2 : 31,2 - 17,5 -

46. *Columba palumbus excelsus* Bp.

Mafse: 43,4 : 30,8 D. 20,5 mm Gelege: 2 Stück.
 40 : 29,9 - 20 - Nest in Aleppokiefern von
 Arabern gefunden. Lambèse, 10. V.

47. *Porphyrio caeruleus* Vandelli.

Gelege a: 54,1 : 39,2 D. 23 mm Frisches Gelege: 4 Stück.
 54,1 : 38,6 - 24 - Grundton fleischfarbig-
 53,4 : 37,3 - 22 - hellocker. Rötlich leder-
 53,2 : 35,3 - 23 - braune Oberflecke und schön
 grauviolette Unterflecke von verschiedener Intensivität. Das
 schwimmende Nest glich dem von *Fulica atra*, nur war es etwas
 höher. Fetzara-See, 19. V.
 Gelege b: 54,8 : 36,9 D. 24 mm Gelege: 3 Stück.
 54,7 : 35,7 - 23,5 - Färburg, Zeichnung und
 53,6 : 36,2 - 23,5 - Nestanlage wie bei a. Fetzara-
 See, 20. V. Brütet hier zu Tausenden.

48. *Gallinula chloropus* (L.).

Ein einzelnes, vom Araber gebrachtes Ei, 41,2 : 30,4
 D. 18,5 mm. Grundton hellockergrau mit intensiven sienna-
 braunen Brandflecken. Fetzara-See, 1. VI.

53. *Nycticorax nycticorax nycticorax* L.

Ein einzelnes blafs blaugrünes Ei 50 : 33,8 D. 23 mm, innen gelbgrün durchscheinend. Fetzara-See, 23. V.

54. *Ardetta minuta* L.

Mafse: 36,4 : 27,2 D. 18,5 mm Gelege: 4 Stück;
 35,4 : 26,7 - 17,5 - davon 2 zertrümmert.
 Reinweifs; Spuren gelblicher Nistflecken. Fetzara-See, 2. VI.

55. *Botaurus stellaris* L.

Sehr häufig, viele ♂♂ balzten Ende Mai und Anfang Juni am Fetzara-See, doch wurden weder Eier noch Junge gefunden, vermutlich beginnt die Legezeit erst im Juni.

56. *Ardea purpurea purpurea* L.

Der am Fetzara-See ganz gemeine Purpureiher hatte Ende Mai schon ziemlich grofse Junge, die er eifrig fütterte.

57. *Anas strepera* L.

Ein aus dem Legeschlauch geschnittenes, aber legereifes Ei von normalem Habitus. Mafse: 54,6 : 38,9 D. 27,5 mm. Fetzara-See, 23. V.

58. *Nyroca nyroca* Guld.

Gelege a: 56,7 : 37,5 D. 27 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 53 : 39,6 - 24 - Das gröfsere zart ockergrün, das kleinere zart ockerfarben. Vom Araber gefunden. Fetzara-See, 22. V.

Desgl. Ein einzelnes schön rötlich-ocker gefärbtes Ei. Mafse: 52,2 : 39,1 D. 24,5 mm. Fetzara-See, 2. VI.

59. *Marmaronetta angustirostris* Ménétr.

Gelege a: 48,6 : 33,2 D. 22 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 47,5 : 34,3 - 22 - Rötlich crèmefarben. Äufserst feines Korn. Fetzara-See, 1. VI.

Gelege b: 48,8 : 33,8 D. 22 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 47,9 : 33,7 - 22 - Wie vorher. Kräftige ockergelbe Nistflecke. Fetzara-See, 1. VI.

Gelege c: einzelnes Ei 46,4 : 34,1 D. 22 mm. zart rahmfarben. Korn kaum sichtbar; glanzlose Schale. Aus dem Legeschlauch geschnitten. Fetzara-See, 1. VI.

60. *Nyroca ferina ferina* L.

- Gelege a: 57,6 : 42 D. 27 mm Gelege: 5 Stück.
 57,6 : 41,2 - 28 - Davon 4 fahl graugrün, 1
 57,2 : 42,6 - 28 - mehr isabellfarben. Zahlreiche
 57 : 41,9 - 28 - Pigmentanhäufungen und gelb-
 55,1 : 41,3 - 26,5- braune Nistflecke. Vom Araber
 gefunden. Fetzara-See, 23. V.
- Gelege b: 60,2 : 42,5 D. 30 mm Gelege: 4 Stück.
 60 : 42,6 - 30 - Graugrün und fleckenlos.
 59,6 : 43,5 - 29,5- Vom Araber gefunden. Fetzara-
 58,4 : 44,6 - 28 - See, 23. V.
- Gelege c: 58,2 : 42,3 D. 29 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 55,4 : 42,3 - 27 - Das grössere grau isabell-
 farben, das kleinere graugrün. Vom Araber gefunden. Fetzara-
 See, 23. V.
- Gelege d: Einzelnes Ei 61,1 : 40,6 D. 28 mm. graugrün mit vielen
 gelblichen Nistflecken. Aus dem Legeschlauch ge-
 schnitten. Fetzara-See, 22. V.
- Gelege e: Einzelnes, aus dem Legeschlauch geschnittenes Ei
 59,8 : 43 D. 28,5 mm. graugrün und völlig legereif.
 Fetzara-See, 2. VI.

61. *Erismatura leucocephala* Scop.

Ein einzelnes Ei 71,2 : 50,9 D. 32 mm. „Verlegtes“ Stück,
 d. h. ohne Nest gefunden. Daher hat es nur auf der einen Seite
 seine normale rahmgelbe Färbung behalten, während sich die
 andere stark verändert hat. Es bildeten sich die tiefen Kanäle
 zwischen den dieser Art eigenen und über die ganze Oberfläche
 gleichmäßig verteilten Höckerchen durch Schlammartikel. Fetzara-
 See, 2. VI.

62. *Colymbus cristatus* L.

Mafse: 55,6 : 34,8 D. 27 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 52,2 : 36,9 - 23 - Mit vielen anhaftenden
 Pflanzenresten. Alter Vogel am Nest erlegt. Fetzara-See, 22. V.

63. *Colymbus nigricollis* Brehm.

Mafse: 46,4 : 31,2 D. 22 mm Unfertiges Gelege: 2 Stück.
 45,5 : 30,9 - 22 - Noch sehr sauber. Die
 blaugrüne Grundfarbe schimmert durch den Schutzkalk durch.
 Vom Araber gefunden. Fetzara-See, 23. V.

64. *Colymbus ruficollis* subsp. ?

Gelege a: 38,5 : 24,8	D. 18 mm	Gelege: 6 Stück.
37,8 : 25,1	- 18,5 -	Stark graugelb gefärbt
37,8 : 24,9	- 18 -	und gleichmäfsig von Nist-
36,9 : 25,2	- 17,5 -	flecken und Pflanzenrestern
36,5 : 25,3	- 17,5 -	bedeckt. Nest schwimmend;
36,1 : 25,4	- 17 -	die Eier waren zugedeckt.
Fetzara-See, 21. V.		

Gelege b: 39,1 : 25,5	D. 18 mm	Gelege: 4 Stück.
37,6 : 25,5	- 18,5 -	Grünlich weifs, sonst eben-
36,6 : 26,1	- 18 -	falls mit Pflanzenteilchen
35,8 : 25,9	- 17,5 -	und Nistflecken reichlich
bedeckt. Nest schwimmend in Binsen. Fetzara-See, 21. V.		

Brütet auf dem Fetzara-See in sehr grosser Menge. Anscheinend handelt es sich hier um eine von der europäischen verschiedene Form.

Über das Brut-Vorkommen von *Nucifraga caryocatactes caryocatactes* L. in Thüringen.

Von Herman Schalow.

Johann Matthäus Bechstein schliesst im Jahre 1795 die Einleitung zum vierten Bande seiner Gemeinnützigen Naturgeschichte Deutschlands mit den Worten: „Zuletzt bemerke ich noch für diejenigen Freunde, die mich so oft schon an die Herausgabe meiner Naturgeschichte der Vögel Thüringens erinnert haben; dafs ich sie schlechterdings nicht eher werde drucken lassen, als bis ich die Naturgeschichte aller Vögel Thüringens, von welchen es nur möglich ist, so genau weifs, als die Geschichte des Haussperlings. Es soll dies mein vorzüglichstes Werk über die Naturgeschichte werden, und dazu gehört denn, dafs ich noch mehrere Jahre, ja so lange Beobachtungen und Erfahrungen sammle, bis ich selbst glaube, nach meinen Kräften und Einsichten nichts weiter hinzu thun zu können.“

Diese Naturgeschichte der Vögel Thüringens ist von Bechstein nie geschrieben worden. Aber auch noch heute, nach rund hundertundzwanzig Jahren, besitzen wir keine dem Stande unseres heutigen Wissens entsprechende Vogelfauna Thüringens, in der Umgrenzung dieses deutschen Landstriches, wie sie von Regel in seinem klassischen Werke „Thüringen“ (Jena 1892—1896) gezogen worden ist. Und doch ist gerade dieses Gebiet wegen seiner geographischen Lage im Süden der grossen norddeutschen Tiefebene, nördlich der Erhebungen diesseits der Donau und östlich des Rheins, wegen seines Schichtenaufbaus und der damit in engster Beziehung stehenden Vegetationsdecke, wegen seiner